

## KÜPS-Information 2016-1 vom 15. April 2016

### Personelle Wechsel in der Konkordatskommission

An ihrer Frühjahresversammlung vom 14.04.2016 hat die KKJPD als Ersatz für den in den Nationalrat gewählten Urner Regierungsrat Beat Arnold neu als Vertreter des Zentralschweizer Polizeikonkordates den Kommandanten der Kantonspolizei Nidwalden, Herrn lic. iur. Jürg Wobmann, in die Konkordatskommission gewählt. Nachdem die Vertreterin des Kantons Zürich wegen des Entscheides des Zürcher Kantonsrates, dem Konkordat nicht beizutreten, ebenfalls zurückgetreten ist, setzt sich die Konkordatskommission heute wie folgt zusammen:

1. **Fredy Fässler, Vorsitzender**, Regierungsrat (SG), für das Ostschweizer Polizeikonkordat,
2. **Norman Gobbi**, Staatsrat (TI), für den Kanton Tessin
3. **Thomas Zuber**, Polizeikommandant (SO), für das Polizeikonkordat der Nordwestschweiz
4. **Jürg Wobmann**, Polizeikommandant (NW), für das Polizeikonkordat der Zentralschweiz
5. **Beat Glutz von Blotzheim**, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Securitas AG, mit beratender Stimme
6. **Wolfram Manner**, Managing Director Verb. Schweiz. Sicherheitsdienstleistungs-Untern. VSSU, mit berat. Stimme
7. **Roger Schneeberger**, Generalsekretär KKJPD, mit beratender Stimme
8. **Vladimir Novotny**, Generalsekretär KPKS, mit beratender Stimme
9. **Roberto Zalunardo-Walser**, Sekretär Konkordatskommission, mit beratender Stimme

### Neuer Fahrplan beim Bildungspaket

Eine Arbeitsgruppe aus Ausbildungsfachleuten der Polizei und der privaten Sicherheitsbranche hatte gemäss den Vorgaben des SBFJ in den letzten anderthalb Jahren ein umfangreiches Dossier zur Regulierung der betrieblichen Aus- und Weiterbildung erarbeitet. Diese Entwürfe wurden Ende 2015 und Anfang 2016 an zwei ganztägigen Hearings mit interessierten Fachpersonen der privaten Sicherheitsbranche und professionellen Ausbildnern diskutiert.

Die Konkordatskommission beschloss eine bereinigte Fassung bei allen Mitgliederkantonen sowie bei Fachleuten, die sich aktiv an der Entwicklung beteiligt hatten, in die **Vernehmlassung** zu geben. Rückmeldungen zur Vernehmlassung nimmt der **Konkordatssekretär bis 20.05.2016** entgegen [[roberto@zalunardo.ch](mailto:roberto@zalunardo.ch)]. Die Kommission plant der KKJPD-Herbstversammlung 2016 das überarbeitete Bildungspaket vorzulegen.

Angesichts der Signalwirkung, welche dieser wichtige Teil des Ausführungsrechtes in der ganzen Schweiz entfalten wird, erachtet es die Konkordatskommission als notwendig, dass darüber eine ausführliche Diskussion nicht nur mit den für die Kontrolle von Regulierungsmassnahmen befassen Bewilligungsbehörden sondern auch mit der privaten Sicherheitsbranche geführt werden kann.

### Nutzung der Verwaltungs- und Trainingsplattform VTP durch ‚Nicht-Mitglieder‘

Auch wenn die Parlamente fast aller Kantone die Notwendigkeit einer einheitlichen Regulierung der privaten Sicherheitsbranche anerkennen, wird vereinzelt der Erlass kantonaler Vorschriften einem Konkordatsbeitritt vorgezogen.

Um nun auch diesen ‚Nicht-Mitgliederkantonen‘ eine uneingeschränkte Nutzung der elektronischen Verwaltungs- und Trainingsplattform (VTP) zu ermöglichen, gründeten die Konkordatskantone am 17.03.2016 den vom KÜPS unabhängigen Verein VTP. Diesem Verein VTP können auch Kantone als Vollmitglied beitreten, welche dem Konkordat nicht angehören. Die Kapazität dieser günstigen und flexiblen Informatikplattform ist auf eine Integration aller 26 Kantone ausgelegt. Die Kommission ist überzeugt, dass damit ein wichtiger Schritt zu Gunsten einer einheitlichen Qualitätssicherung in der privaten Sicherheitsbranche der Schweiz gelungen ist.

Die **nächste Information** über die Umsetzung des Konkordates erfolgt voraussichtlich nach der Herbstversammlung der KKJPD vom 17./18.11.2016. Ergänzende Angaben zum KÜPS finden Sie auch unter [www.kups.ch](http://www.kups.ch).